



Link- und Onlinetipps

zu Rechten, Angeboten und Beschwerdemöglichkeiten für Eltern in den Hilfen zur Erziehung

zusammengestellt durch

Erziehungshilfe – nicht ohne uns!
Ein Projekt zur Förderung von
Eltern-Selbstorganisation in der inklusiven
Kinder- und Jugendhilfe (ElSe)



Vorwort

Eltern haben die Verantwortung und die Aufgabe, das Aufwachsen ihrer Kinder gut zu begleiten. Dabei können Herausforderungen und Schwierigkeiten auftauchen, die sie nicht immer allein meistern können. Um allen Kindern und Jugendlichen eine Erziehung zu einer selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu ermöglichen, gibt es für Eltern einen Rechtsanspruch auf Unterstützung durch die Jugendhilfe. Sogenannte „Hilfen zur Erziehung“ haben den Auftrag, Eltern in schwierigen Erziehungssituationen zu unterstützen.

In dem Projekt ElSe haben sich Eltern zusammengeschlossen, die Erfahrungen mit den Hilfen zur Erziehung gemacht haben. Der Austausch der Eltern untereinander hat gezeigt: Der Dschungel von Angeboten und Verfahren der Jugendhilfe ist für Eltern häufig kompliziert. Viele Eltern kennen ihre Rechte nicht. Auch wenn eine Hilfe nicht so läuft, wie erwartet, ist es für Eltern nicht immer einfach, Beratungs- oder Beschwerdemöglichkeiten zu finden. Ein wichtiges Anliegen der Eltern im Projekt ElSe ist es, auf die Notwendigkeit von verständlichen Informationen aufmerksam zu machen.

Vor diesem Hintergrund wurde die vorliegende Sammlung von Link- und Onlinetipps erstellt. Sie umfasst Hinweise zu Ratgebern und Internetseiten, die allgemeine Informationen über Hilfen zur Erziehung (Kapitel 1), Rechten von Eltern (Kapitel 2) sowie Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten (Kapitel 3 und 4) geben. Außerdem wurden Hinweise zu anderen Formen der Information (Podcast, Videos, Seminare siehe Kapitel 5) zusammengestellt. Zusätzlich wurden Forderungspapier aufgenommen, die mit oder von Eltern in den Erziehungshilfen verfasst wurden (Kapitel 6). Weitere Informationen zum Projekt ElSe finden sich im Kapitel 7.

Die Materialsammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll im Projekt ElSe fortlaufend ergänzt, aufgrund von Rückmeldungen verbessert und erweitert werden. Wir freuen uns über Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge und Korrekturen an: sonja.liere@fh-dortmund.de.

Nicole Knuth und Sonja Liere

Inhalt

1. Allgemeine Informationen zu Angeboten der Hilfen zur Erziehung	5
2. Rechteratgeber für Eltern und Gesetzestexte	9
3. Beratungsangebote für Eltern	11
4. Ombudsstellen: Möglichkeiten von Beschwerden.....	12
5. Videos, Podcasts, Seminare	13
6. Forderungspapiere	15
7. Informationen zum Projekt ElSe	16

Verzeichnis von Symbolen



Hier befindet sich der Link zu einer Internetseite.



Hier kann man sich ein Video ansehen oder an einem Online-Seminar teilnehmen.



Hier kann man sich einen Podcast anhören.



Hier kann man Broschüren bestellen, die etwas kosten.

Impressum

Erziehungshilfen – nicht ohne uns! Ein Projekt zur Förderung von Eltern-Selbstorganisation in der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (ESe)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Zusammengestellt durch:

Prof. Dr. Nicole Knuth, Sonja Liere

Fachhochschule Dortmund

Emil-Figge-Straße 44, 44227 Dortmund

Letztes Änderungsdatum: 02.10.2026

1. Allgemeine Informationen zu Angeboten der Hilfen zur Erziehung

Wegweiser durch die Jugendhilfe. Von Eltern für Eltern. Herausgegeben von: Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. (ohne Jahr)

Der Wegweiser wurde zusammen mit Eltern geschrieben und richtet sich an Eltern, die Hilfen zur Erziehung erhalten. Die Broschüre möchte Eltern über ihre Rechte aufklären und sie stärken. Es werden zum Beispiel folgende Fragen beantwortet:

- Was sind Hilfen zur Erziehung? Wer kann Hilfen bekommen?
- Welche Hilfen gibt es und wie werden sie umgesetzt?
- Wer bezahlt die Hilfen?
- Welche Rechte haben Eltern?
- Was bedeutet eine Inobhutnahme?
- Was heißt es, die Sorge entzogen zu bekommen und welche Rechte bleiben?
- Wie können Eltern Widerspruch einlegen?



[Hier klicken: Wegweiser durch die Jugendhilfe von Eltern für Eltern](#)

Elternrechte bei Hilfe zur Erziehung. Das Recht von Eltern auf Unterstützung – zum Wohle des Kindes. Ein Ratgeber. Herausgegeben von: Der Paritätische NRW (2019)

Die Broschüre erklärt Eltern ihre gesetzlichen Ansprüche auf Unterstützung durch Erziehungshilfen und ihre Mitbestimmungsrechte in den Hilfen. Im Mittelpunkt stehen praktische Fragen, zum Beispiel:

- Was sind Hilfen zur Erziehung genau? Was steht im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und wie kommt man an die Unterstützung?
- Wie läuft der Kontakt zum Jugendamt ab?
- Was heißt es, wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist?
- Was können Eltern tun, wenn sie mit einer Entscheidung nicht zufrieden sind?

Außerdem gibt es Vorlagen, wie Eltern einen Antrag auf Hilfen zur Erziehung oder einen Widerspruch gegen den Bescheid vom Jugendamt schreiben können.

Neuere Gesetze, zum Beispiel das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz von 2021, sind in dieser Broschüre nicht enthalten.



[Hier klicken: Elternrechte bei Hilfe zur Erziehung](#)

Geht es meinem Kind gut? Ein Ratgeber für Mütter und Väter. Herausgegeben von: Ev. Kinderheim Jugendhilfe. Herne & Wanne Eickel gGmbH (ohne Jahr)

Der Ratgeber gibt einen kurzen Überblick über die Erziehungshilfen, Möglichkeiten, wenn sich das Jugendamt bei Eltern meldet und bei Unzufriedenheit mit der Hilfe.



[Hier klicken: Erziehungshilfen und Elternrechte](#)

KiJu Digital. Herausgegeben von: IReSA gGmbH (ohne Jahr)

Die Webseite bietet einen Überblick und Informationen zu den Themen Inobhutnahme, Kitaplatz, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige, Hilfen zur Erziehung, Gemeinsame Wohnformen, Versorgung von Kindern in Notsituationen, Gewährleistung der Schulpflicht, Verfahrenslotsen, Ombudsstellen und Beratung.

Weitere Themen auf der Webseite sind: Krankheit und Behinderung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Verhältnis zum anderen Elternteil sowie Finanzielle Hilfen vom Staat.

Außerdem gibt es kurze Podcasts  zu den oben genannten Themen.



[Hier klicken: Leistungen vom Jugendamt - KiJu](#)

Familienportal. Herausgegeben von: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (ohne Jahr)

Auf der Webseite findet man Informationen zu den folgenden Themen:

- Was ist die Kinder- und Jugendhilfe?
- Welche Angebote gibt es für junge Menschen?
- Welche Angebote gibt es für Familien? (beispielsweise Beratungsangebote, getrennt Erziehende und Alleinerziehende)

- Welche Angebote gibt es für Eltern? (beispielsweise Hilfen zur Erziehung, Hilfeplan, Rechtsgrundlagen)
- Welche Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung und deren Eltern?
- Welche Maßnahmen kann das Jugendamt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ergreifen?

Es können 11 verschiedene Sprachen ausgewählt werden (Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch)



Hier klicken: Familienportal des Bundes

„Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“ Herausgegeben von: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, inhaltlich verantwortlich: Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter c/o Bayrisches Landesjugendamt (ohne Jahr)

Die Webseite stellt Eltern unter anderem Informationen zu den Themen Frühe Hilfen, Kinderbetreuung, Elterngeld, Hilfen zur Erziehung, Trennungs- und Scheidungsberatung, Unterhalt und Unterhaltsvorschuss, Beistandschaft, Adoptionsvermittlung, Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Familien- und Erziehungsberatung sowie Beurkundungen zur Verfügung.

Zum Thema „Hilfen zur Erziehung“ werden beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Wer bekommt sie?
- Wann kommen sie in Frage?
- Wie bekommt man sie?
- Kann das Jugendamt Eltern verpflichten, Hilfen zur Erziehung in Anspruch zu nehmen?



Hier klicken: Das Jugendamt

Datensatz zu den Jugendämtern der Bundesrepublik Deutschland. Herausgegeben von: Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020)

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlicht auf dieser Webseite zum Beispiel die Adressen aller Jugendämter.



[Hier klicken: Jugendämter der Bundesrepublik Deutschland](#)

Inobhutnahme. Erste Antworten auf Fragen. Faltblatt für Eltern. Herausgegeben von: Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt (ohne Jahr)

Dieses Faltblatt für Eltern bietet Informationen zu den Fragen, was eine Inobhutnahme ist, was man bei einer Inobhutnahme tun kann und wie es nach einer Inobhutnahme weitergeht.



[Hier klicken: Inobhutnahme. Erste Antworten auf Ihre Fragen](#)

Eltern bleiben – trotz alledem. Eine Broschüre für Eltern, deren Kind in einer Pflegefamilie lebt. Herausgegeben von: Simon/Pöckler-von Lingen (2023)

Die Broschüre stellt für Eltern Informationen zusammen, deren Kinder in einer Pflegefamilie leben. Sie enthält unter anderem Erklärungen zur Vollzeitpflege, zum Leben in zwei Familien, Leben bei Verwandten, zu Hilfeplangesprächen, zu Besuchskontakten, zur Kontakterhaltung, Biographiearbeit, Ansprache von schwierigen Themen, zu Zuständigkeiten, zu gesetzlichen Grundlagen und Erläuterungen.

Die Broschüre kostet 8 Euro. Man kann sie bestellen unter:



[Hier klicken: Eltern bleiben - trotz alledem - Kompetenzzentrum Pflegekinder](#)

2. Rechteratgeber für Eltern und Gesetzestexte

Infosystem Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Herausgegeben von: I-JAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (2026)

Die Webseite erklärt die Kinder- und Jugendhilfe. Sie gibt einen Überblick über die Gesetze und die allgemeinen Regeln. Die Webseite fasst die Aufgaben und Arbeitsfelder zusammen und zeigt, wie Hilfen organisiert sind.



[Hier klicken: Infosystem Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland](#)

Das SGB VIII als Gesetzestext

Im achten Sozialgesetzbuch sind wichtige rechtliche Regelungen der Kinder- und Jugendhilfe festgehalten. Dazu gehören allgemeine Vorschriften wie beispielsweise das Recht auf Erziehung. Darüber hinaus werden Leistungen der Jugendhilfe und andere Aufgaben (zum Beispiel die Inobhutnahme) aufgeführt. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit dem Schutz von Sozialdaten, den Trägern der Jugendhilfe, der Zusammenarbeit, der Gesamtverantwortung, den zentralen Aufgaben, der Zuständigkeit, der Kostenerstattung und der Kostenbeteiligung, der Kinder- und Jugendhilfestatistik, den Straf- und Bußgeldvorschriften und den Übergangs- und Schlussvorschriften.



[Hier klicken: Sozialgesetzbuch \(SGB\) - Aches Buch \(VIII\) - Kinder- und Jugendhilfe](#)

Das SGB in Bildern. Herausgegeben von: Rasch/Smessaert/Joseph/Göntgen (2025)

Die Veröffentlichung zeigt mit leicht verständlichen Texten und Bildern Rechte von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien. Außerdem werden die Hilfen zur Erziehung dargestellt. Es gibt sie als Hardcover für 9,50 € (plus Versandkosten).

Außerdem gibt es das Minibuch: Das SGB VIII in wenigen Bildern – Das Sozialgesetzbuch für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien. Dieses zeigt einzelne Rechte aus dem SGB VIII. Es gibt es als Bundle mit 20 Stück für 19 € (plus Versandkosten).

 Online kann man die Bücher bestellen unter: [agj.de: SGB VIII Bilderbuch](https://www.agj.de/SGB-VIII-Bilderbuch)

Rechtslexikon. Herausgegeben von: IReSA gGmbH (2024)

Der Rechtslexikon behandelt das Kinder- und Jugendhilferecht (z.B. Kindeswohlgefährdung, Leistungen, Verfahren, Finanzierung, Aufsicht) sowie das Eingliederungshilferecht (z.B. Anspruchsvoraussetzungen, Leistungen, Verfahren, Zuständigkeiten). Auch andere Themen wie elterliche Sorge und Umgangsrecht, Vormundschaft, Pflegschaft und Adoption werden rechtlich erklärt und eingeordnet.

 Zu den Themen gibt es kurze Podcasts.

 [Hier klicken: IReSA Rechtslexikon](#)

Konvention über die Rechte des Kindes. Herausgegeben von: Unicef Deutschland (ohne Jahr)

Die Konvention über die Rechte des Kindes gibt es in Deutschland seit 1992. Sie gilt weltweit. Sie betont die Bedürfnisse und Interessen der Kinder. In ihr sind beispielsweise das Recht auf Freizeit, auf Bildung und auf Schutz vor Gewalt festgehalten.

 [Hier klicken: UN-Kinderkonvention](#)

Das Vormundschaftsrecht. Herausgegeben von: Bundesministerium für Justiz (2023)

Die Broschüre enthält einen Überblick über das Vormundschaftsrecht. Es wird aufgeführt, was das Gesetz regelt, was ein Vormund macht, wann ein Vormund nötig ist, wer den Vormund auswählt und welche Rechte der Mündel hat.



[Hier klicken: Das Vormundschaftsrecht](#)

Das Kindschaftsrecht. Fragen und Antworten zu Abstammung, elterlicher Sorge, Umgang und Unterhalt. Herausgegeben von: Bundesministerium der Justiz (2022)

Die Veröffentlichung informiert über das Kindschaftsrecht und beantwortet Fragen zum Abstammungsrecht, zum Recht der elterlichen Sorge, zum Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung, zum Umgangsrecht, zum Namensrecht, zum Kindesunterhaltsrecht und zum gerichtlichen Verfahren.



[Hier klicken: Das Kindschaftsrecht](#)

3. Beratungsangebote für Eltern

Nummer gegen Kummer e.V.

Bei der Nummer gegen Kummer e.V. können sich Eltern unter der Telefonnummer 08001110550 anonym und kostenlos beraten lassen. Die Erreichbarkeit ist montags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr sowie donnerstags von 9 Uhr bis 19 Uhr gegeben.



[Hier für weitere Informationen klicken: Kostenfreie Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)

Online- und Telefonberatungsangebote für Eltern/Sorgeberechtigte. Herausgegeben von: Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ohne Jahr)

Auf dieser Internetseite können Eltern und Sorgeberechtigte verschiedene Beratungsangebote finden. Es sind Online- und Telefonberatungen aufgelistet.



[Hier klicken: Online- und Telefonberatungsangebote für Eltern und Sorgeberechtigte](#)

4. Ombudsstellen: Möglichkeiten von Beschwerden

Ombudsstellen sind Beratungs- und Beschwerdestellen. Sie sollen helfen, wenn junge Menschen oder ihre Familien (z.B. Eltern mit und ohne Sorgerecht, Pflegeeltern, Geschwister und weitere Familienangehörige) Stress oder Konflikte mit der Kinder- und Jugendhilfe haben.

Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe

Die Webseite listet Informationen zu den häufigsten Fragen an Ombudsstellen auf. Diese umfassen die Themen: Beratungsstellen oder ombudschaftliche Beratung, Handlungsmöglichkeiten, Zuständigkeit des Jugendamtes, Rechtsmittel, Beteiligung und Mitbestimmung in den Hilfen zur Erziehung, Umgangs- und Sorgerecht, Vormundschaft, Inobhutnahme und Familiengericht, Kostenbeiträge und Geldleistungen in den Hilfen zur Erziehung, Antragstellung, Bescheid und Rechtsmittel, Rechte beim Leben in einer Jugendhilfeeinrichtung, Mutter- bzw. Vater-Kind-Wohnen/Familienwohnen, Geschlossene Unterbringung, Hilfe für junge Volljährige, Schule und Schulbegleitung sowie psychische Erkrankung/Suchterkrankung.

Die Webseite ist auf Deutsch und Englisch verfügbar.



[Hier klicken: Häufige Fragen an Ombudsstellen](#)



[Hier klicken für Broschüren und Materialien](#)

Webseiten der regionalen Ombudsstellen

 **Nordrhein-Westfalen:** [Hier klicken: Ombudschaft Jugendhilfe NRW e. V.](#)

 **Baden- Württemberg:** [Hier klicken: Ombudschaft Jugendhilfe Baden-Württemberg](#)

 **Sachsen:** [Hier klicken: Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.](#)

 **Berlin:** [Hier klicken: Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V.](#)

5. Videos, Podcasts, Seminare

 **Video: „Was ist eine Inobhutnahme? – Informationen für Eltern. Herausgegeben von: Perspektive gGmbH /Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)**

Im Video wird erklärt, was eine Inobhutnahme ist und wie es danach für die Familien weitergeht. Darüber hinaus werden Eltern ihre Rechte und Einflussmöglichkeiten erklärt.

 [Hier klicken: Was ist eine Inobhutnahme? - Informationen für Eltern](#)

 **Podcast zum Thema Inobhutnahme. Herausgegeben von: Perspektive gGmbH /Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)**

Im Podcast wird erklärt, was eine Inobhutnahme ist und wie eine Inobhutnahme-gruppe aussieht. Außerdem werden Forschungsergebnisse besprochen. Diese beschäftigen sich mit der Perspektive von jungen Menschen und ihren Eltern auf die Situation der Inobhutnahme.

 [Hier klicken: Podcast „Inobhutnahme – Perspektiven: Impulse“](#)

Podcasts zum Thema Pflegekinderhilfe. Herausgegeben von: Perspektive-Institut für sozialpädagogische Praxisforschung und -entwicklung gGmbH

Der Podcast beschäftigt sich mit dem Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien. In den Folgen wird beispielsweise mit Care Leaver:innen, Pflegeeltern und leiblichen Eltern gesprochen.

 [Hier klicken: Podcast "Perspektive: Pflegekinderhilfe"](#)

Online-Veranstaltung: Du bist nicht allein: Online-Reihe zur Förderung der psychischen Gesundheit von Eltern. Herausgegeben von: Stadt Oldenburg (ohne Jahr)

Jeden zweiten Dienstag im Monat findet von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr ein kostenloser online Vortrag der Stadt Oldenburg statt. Es werden aktuelle Themen und Belastungen im Familienalltag besprochen.

 [Hier klicken, um zur Onlinereihe zu kommen: Du bist nicht allein! Stadt Oldenburg](#)

Webinare der bke-Elternberatung (anonym, kostenfrei, datensicher). Herausgegeben von: Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.. Der Fachverband für Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung (ohne Jahr)

In den Onlineseminaren werden von Fachkräften Themen erklärt, die Eltern möglicherweise Probleme bereiten (z.B. mit Kindern über psychische Probleme der Eltern zu sprechen). Im Anschluss können Fragen gestellt und nach Lösungen gesucht werden. Die Webinare finden anonym statt. Das heißt, dass kein Elternteil im Video zu sehen ist. Sie dauern in der Regel 90 Minuten.

 [Hier klicken: Webinare der bke Onlineberatung](#)

6. Forderungspapiere

Eltern bleiben! Zusammenarbeit mit und Empowerment von Eltern als Stärke gelingender stationärer Hilfe. Herausgegeben von: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe AGJ (2023)

Das Positionspapier erklärt, wie mit Eltern zusammengearbeitet werden soll, wenn ihre Kinder stationär in einer Wohngruppe untergebracht sind. Eltern bleiben schließlich Eltern und sollen unterstützt werden.



[Hier klicken für eine kurze Erklärung zum AGJ Positionspapier Eltern bleiben!](#)



[Hier klicken für das Positionspapier](#)

Wenn das Hilfesystem nicht hilft! Herausgegeben von: Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. (2026)

Die Elternselbstvertretung „kritische Eltern“ in Dresden hat ein Positionspapier zum Thema Eltern in der Kinder- und Jugendhilfe veröffentlicht. Dieses bündelt die Erfahrungen von Eltern aus Dresden mit der Kinder- und Jugendhilfe und macht deutlich, wo Unterstützung aus Sicht der Betroffenen an ihre Grenzen stößt. Es beschreibt strukturelle Probleme im Umgang mit Familien, fehlende Transparenz, mangelnde Einbindung sowie Situationen, in denen Eltern und Kinder sich nicht ernst genommen fühlen. Gleichzeitig werden konkrete Veränderungen eingefordert: zum Beispiel eine respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe, verlässliche Strukturen und echte Beteiligung an Entscheidungen.



[Hier klicken: Positionspapier Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.](#)

Zukunftsimpulse für die „Heimerziehung“. Eine nachhaltige Infrastruktur mit jungen Menschen gestalten! Herausgegeben von: Zukunftsforum Heimerziehung/Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) (2021).

In der Broschüre wird aufgelistet, was sich in der Kinder- und Jugendhilfe ändern muss. Themen sind beispielsweise Rechte der Betroffenen, Selbstvertretungen, Entwicklung der Fachkräfte, gesellschaftliche Anerkennung und vieles mehr.



[Hier klicken: Zukunftsimpulse für die "Heimerziehung"](#)

7. Informationen zum Projekt ElSe

Das Praxisforschungsprojekt „Erziehungshilfen – nicht ohne uns!“ (ElSe) befasst sich mit der Förderung von Eltern-Selbstorganisationen in der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. Das Projekt versteht Eltern als Expert*innen in eigener Sache und möchte sie in die Weiterentwicklung von Erziehungshilfen einbeziehen. Es fördert die Vernetzung von Eltern, indem an vier ausgewählten Standorten Eltern-Selbstorganisationen aufgebaut und fachlich begleitet werden. Es ist ein Kooperationsprojekt der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen und der Fachhochschule Dortmund.



[ElSe Projekt auf den Kanälen der Internationalen Gesellschaft für erzieherischer Hilfen:](#)

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @igfh_ev](#)



[ElSe Projekt auf den Kanälen der Fachhochschule Dortmund:](#)

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @fachbereich8_fhdortmund](#)

Modellstandorte des ElSe Projekts:



[Berlin: Familieninstitut am Campus Kinderhaus](#)

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @kinderhausbb](#)



Böblingen: Amt für Jugend Landkreis Böblingen

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @jugend_bb](#)



Dresden: Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @eltern.selbstvertretung](#)



Düsseldorf: Graf Recke Diakonie

- [Hier klicken für die Webseite](#)
- [Hier klicken für den Instagramaccount @grafreckediakonie](#)